

Fiktion, Wahrheit und Erkenntnis

Ist es Aufgabe der Kunst, Wissen bzw. Erkenntnis zu vermitteln? Kann die Kunst das überhaupt? Kann insbesondere die erzählende Kunst das, wenn ihre Erzählungen fiktional sind?

Manche Kunsttheoretiker vertreten die Auffassung, dass man von Kunstwerken nichts Wesentliches über die Welt lernen könne. Andere leugnen zwar nicht, dass man von Kunstwerken etwas lernen kann, meinen aber, dass der Erkenntniswert eines Kunstwerks nichts zu dessen Wert als Kunstwerk beitrage.

Ich unterscheide in diesem Aufsatz drei Arten von Wissen: propositionales Wissen, praktisches Wissen und Wissen-wie-es-ist. Ich verteidige für eine große Gruppe von fiktionalen Werken der Literatur eine starke "kognitivistische" Auffassung, welche unter anderem folgende Thesen beinhaltet: 1. Fiktionale literarische Werke können alle drei Arten von Wissen vermitteln. 2. Der Erkenntniswert des Werks hat Einfluss auf den Wert des Werks als Kunstwerk.